

Sitzungsniederschrift
der Gemeindevertretung Fargau-Pratjau

vom 10.12.2018 im Feuerwehrgerätehaus in Pratjau, Im Dorf

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 20.55 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten bis Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern bis (i.W.)

.....
Unterschrift

A n w e s e n d:

a) stimmberechtigt

Bürgermeister Hans-Joachim Lütt

(als Vorsitzender)

GV René Beck

GVin Nicola Bormki

GV Martin Buhmann

GV Norbert Engels

GV Martin Fröber

GV Carsten Heinemann

GVin Christine Lüneburg

GVin Burga Petersen

GVin Gyde Otzen

GVin Antje Wohlert

b) n i c h t stimmberechtigt

LVB Manfred Aßmann, Protokollführer

Presse: ./.

Gäste: 7 Bürgerinnen und Bürger

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Fargau-Pratjau** waren durch Einladung vom **27.11.2018** auf **Montag**, den **10.12.2018** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.10.2018
4. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018
5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
6. Beratung und Beschlussfassung über die Rücknahme von Flächen im Bereich der Kläranlage Pratjau
7. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bezüglich fehlerhafter älterer Bauleitpläne der Gemeinde Fargau-Pratjau
8. Einwohnerfragestunde
9. Verschiedenes
10. Grundstücksangelegenheiten - Teich Neusophienhof
11. Bauangelegenheiten – Knüll 20

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert und erweitert:

Neuer TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren Fargau und Pratjau

Neuer TOP 9 - Verlängerung des Pachtvertrages mit dem SV Fargau

Neuer TOP 10 – Vermietung eines Raumes in der Alten Schule

Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. TOP 13 und 14 fanden in nichtöffentlicher Sitzung statt.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Lütt begrüßt die anwesenden Gäste und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Einladung ist frist- und formgerecht zugegangen.

2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

Die erweiterte Tagesordnung wird genehmigt. Zum TOP 13 und 14 wird die Öffentlichkeit nach § 35 GO ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.10.2018

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 29.10.2018 wird genehmigt.

4. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

Der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes 2018 liegt der Gemeindevertretung vor. Finanzausschussvorsitzender Beck erläutert die Veränderungen zur Ursprungsplanung, die auch im Vorbericht dargestellt sind. Der Finanzausschuss hat am 28.11.2018 beraten und die Beschlussfassung empfohlen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Fargau-Pratjau beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 mit folgenden Festsetzungen:

- a) Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden um jeweils 20.100 € vermindert und neu auf 910.900 € festgesetzt.
- b) Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt werden um jeweils 26.800 € vermindert und auf 31.500 € festgesetzt.

Die übrigen Festsetzungen der Ursprungssatzung und die Finanz- und Investitionsplanung werden nicht geändert.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

5. Beratung und Beschlussfassung über die Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren Fargau und Pratjau und der Jugendfeuerwehr Fargau

Die FF Pratjau hat das Ergebnis des Jahresabschlusses 2017 vorgelegt. Einnahmen und Ausgaben schließen ausgeglichen mit jeweils 4.274,52 € ab. Der aktuelle Rücklagenbestand am 31.12.17 beträgt 10.013,22 €. Die Gemeindevertretung nimmt

den Jahresabschluss gem. § 10 der Satzung „Sondervermögen Kameradschaftskasse“ zur Kenntnis.

Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2017 der FF Fargau liegt vor. Einnahmen und Ausgaben schließen ausgeglichen mit jeweils 3.199,23 € ab. Der aktuelle Rücklagenbestand am 31.12.17 beträgt 13.157,07 €. Die Gemeindevertretung nimmt den Jahresabschluss gem. § 10 der Satzung „Sondervermögen Kameradschaftskasse“ zur Kenntnis.

Die Haushaltsplanungen der Kameradschaftskassen für das Kalenderjahr 2019 sehen für

- a) die FF Fargau (einschl. Jugendwehr) geplante Einnahmen u. Ausgaben in Höhe von 6.050 € vor. Die geplante Rücklage am 31.12.19 beträgt 12.596,10 €
- b) die FF Pratjau geplante Einnahmen u. Ausgaben in Höhe von 3.200 € vor. Die geplante Rücklage am 31.12.19 beträgt 9.100 €

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses wird den vorliegenden Einnahme- und Ausgabeplänen für das Sondervermögen der Kameradschaftskassen für das HH-Jahr 2019 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

6. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 28.11.2018 abschließend den Gemeindehaushalt 2019 beraten. Die Ergebnisse werden von Herrn Hendricks erläutert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme des allen Gemeindevertretern (-innen) im Entwurf vorliegenden Haushaltsplanes der Gemeinde Fargau-Pratjau für das Haushaltsjahr 2019

der im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und
in den Ausgaben mit 930.800,00 EUR

sowie im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und
in den Ausgaben mit 84.800,00 EUR

abschließt, nebst sonstigen Bestandteilen und Anlagen gemäß der Vorlage und den Erlass der gleichfalls vorliegenden Haushaltssatzung der Gemeinde Fargau-Pratjau für das Haushaltsjahr 2019.

Die Realsteuerhebesätze für das Jahr 2019 werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A: 325 v. H,
 Grundsteuer B: 331 v. H. und
 Gewerbesteuer: 330 v.H.

Die Finanz- und Investitionsplanung wird in der vorgelegten Fassung angenommen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

7. Beratung und Beschlussfassung über die Rücknahme von Flächen im Bereich der Kläranlage Pratjau

Bürgermeister Lütt erläutert den Sachstand. Der ZVO wird die Kläranlage aufgeben, da sie zu klein und sanierungsbedürftig ist. Das Schmutzwasser soll mit einer Druckrohrleitung nach Fargau weitergeleitet werden und wird dort geklärt. Zukünftig soll die Druckrohrleitung bis nach Probsteierhagen weitergeführt werden. Die Kläranlage wird durch den ZVO fachgerecht zurückgebaut. Die Gemeindevertretung diskutiert über Schadstofffreiheit des Geländes, den vorhandenen Straßenzulauf und das Geruchsproblem, das man mit einem Filter für die Vakuumpumpe vermindern könnte.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister, Gespräche mit dem ZVO über die Rücknahme von Flächen im Bereich der Kläranlage Pratjau zu führen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

8. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bezüglich fehlerhafter älterer Bauleitpläne der Gemeinde Fargau-Pratjau

LVB Aßmann erläutert, dass das Kreisbauamt angezeigt hat, dass folgende Flächennutzungs- und Bauleitpläne der Gemeinde Fargau-Pratjau mit Fehlern behaftet und daher nicht rechtsgültig sind.

Plan	Geltungsbereich	Kommentar der Kreisplanung
3. Änderung F-Plan	Schloss Salzau	nicht rechtskräftig, Verfahren ruht seit 1999 Aufhebungssatzung erforderlich
B-Plan 1	Ortsmitte	Einfacher B-Plan, Aktuell Beurteilung nach § 34 BauGB, es fehlt die Gebietsbezeichnung, Aufhebungssatzung erforderlich

B-Plan 1, 3. Änderung	Ortsmitte	Ausfertigung am Tag der Bekanntmachung, Aufhebungssatzung oder erneute Auslegung erforderlich
B-Plan 1, 4. Änderung	Ortsmitte	Rechtskraft hängt von der Rechtskraft des B-Plans 1 ab
B-Plan 1, 5. Änderung	Ortsmitte	abgelehnt, Verfahren ruht seit 1992 Aufhebungssatzung erforderlich
B-Plan 1, 7. Änderung	Ortsmitte	Verfahren zurückgezogen, Aufhebungssatzung erforderlich

Der Kreis Plön hat die Pläne bereits archiviert und wendet sie nicht an, benötigt aber für die endgültige Archivierung einen entsprechenden Beschluss der Gemeindevertretung, dass in keinem der Pläne das Bauleitverfahren weiterverfolgt bzw. „neu aufgerollt“ werden soll. Einen Rechtsstreit hat es seit Abschluss der Verfahren nicht gegeben.

Die Gemeinde ist gefordert zu entscheiden, ob zur Herstellung der rechtsgültigen Aufhebung und Nichtanwendung alle Pläne in einem kostenpflichtigen Aufhebungsverfahren aufgehoben werden sollen, oder ob ggf. ein Rechtsstreit in Kauf genommen werden soll.

Die Verwaltung schlägt daher vor, auch wenn der Anschein der Rechtsgültigkeit vorliegt, in Anbetracht entstehender Kosten, es ggf. auf einen Rechtsstreit ankommen zu lassen und keine Aufhebungssatzung zum fehlerhaften F-Plan und zu den B-Plänen zu beschließen.

Beschluss:

Die Gemeinde Fargau-Pratjau verfolgt die Verfahren zu folgenden fehlerhaften F- u. B-Plänen nicht weiter und archiviert diese. Es handelt sich im Einzelnen um die 3. F-Plan-Änderung, B-Plan 1 sowie seiner 3., 4., 5. und 7. Änderung.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

9. Verlängerung des Pachtvertrages mit dem SV Fargau

Bürgermeister Lütt erläutert, dass der bestehende Pachtvertrag mit dem SV Fargau Ende 2022 ausläuft. Damit der SV Fargau Fördergelder für die beabsichtigte Sanierung der Sanitäranlagen erfolgreich einwerben kann, muss er einen Pachtvertrag mit mindestens 25-jähriger Laufzeit haben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt mit dem SV Fargau ab dem 01.01.2019 einen neuen Pachtvertrag auf Basis des vorhandenen Vertrages mit einer 25-jährigen Laufzeit abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

10. Vermietung eines Raumes in der Alten Schule

Bürgermeister Lütt berichtet, er habe zwei Anfragen für die Vermietung eines ca. 30 m² großen Raumes (ehemals Spielstube), der nicht mehr von der Gemeinde genutzt wird.

1. Vermietung als Lagerraum an Herrn M. Lenschau
2. Vermietung an die Landjugend als Aufenthaltsraum

Die Gemeindevertretung erteilt Vertretern der Landjugend das Rederecht, die erläutern, warum sie gerne den Raum für monatliche Treffen/Veranstaltungen für etwa 15 – 20 Jugendliche nutzen möchten.

Beide Möglichkeiten werden beraten, der Bürgermeister schlägt als Warmmiete 50,- €/Monat vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Vermietung des Raumes in der Alten Schule als Lagerraum an Herrn M. Lenschau.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimmen

Die Gemeindevertretung beschließt die Vermietung des Raumes in der Alten Schule für 50,- €/Monat zunächst befristet für 1 Jahr an die Landjugend. Die Gemeindevertretung legt Wert darauf, dass die Landjugend den Raum und die Sanitäreinrichtungen pfleglich nutzt, Ruhestörung der Anwohner vermeidet und zum Parkieren die Straße am See nutzt. Sollten entsprechende Störungen des Mietverhältnisses eintreten, ist das Mietverhältnis umgehend außerordentlich fristlos zu kündigen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Damit wird der Raum in der Alten Schule an die Landjugend vermietet.

11. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich, wann die Gullis gereinigt werden.
Bürgermeister Lütt erklärt, er habe die Reinigung bereits in Auftrag gegeben.

Derselbe Bürger erkundigt sich, wann die Kantsteine bei der Pachtfläche Göttsch von Gras und Eichelnsäubern gesäubert werden.
Bürgermeister Lütt wird sich kümmern.

Derselbe Bürger macht auf ein fehlendes Ortsschild aufmerksam.
Bürgermeister Lütt teilt mit, dass das Schild gestohlen wurde.

Ein Bürger erkundigt sich, wer die Bäume und Sträucher zurückschneiden muss, die in den öffentlichen Raum wachsen.

Bürgermeister Lütt teilt mit, dass hierfür die jeweiligen Grundstückseigentümer verantwortlich sind.

Ein Bürger teilt mit, er habe in einer vorherigen Sitzung den Antrag gestellt, die Gemeinde möge prüfen, ob in der Straße Knüll Temposchwellen eingebaut werden können. Im Knüll fahren seiner Meinung nach 9 von 10 Autofahrern schneller als die erlaubten 30 km/h. Manche würden dort sogar mit bis zu 80 km/h fahren.

Bauausschussvorsitzender Heinemann berichtet, dass die Gemeinde eine Begehung vor Ort gemacht habe. Es ist bereits eine 30er-Zone eingerichtet, so dass Autofahrer nicht schneller fahren dürfen. Eine Geschwindigkeitskontrolle darf nur der Kreis Plön durchführen, was sich hier aber schwierig gestaltet. Die Gemeinde könnte die Schwellen selber aufbringen, weil es sich um eine Gemeindestraße handelt. Schwellen führen aber zu mehr Brems- und Beschleunigungsvorgängen, die wiederum mehr Lärm verursachen. Bürgermeister Lütt macht den Vorschlag, im Frühjahr in Eigenleistung mehrere 30er Markierungen auf die Straße aufzumalen. GVer Fröber schlägt vor, dass die Gemeinde ein Geschwindigkeitsanzeigergerät beschafft und aufstellt.

12. Verschiedenes

Sozialausschussvorsitzende G. Otzen berichtet:

- Am 01.12. fand die Seniorenweihnachtsfeier in Pratjau statt. 28 Teilnehmer*innen wurden gut verköstigt und hatten einen schönen Abend mit einem Zauberer als Rahmenprogramm.
- Für 2019 sind viele Veranstaltungen in Planung.

Bauausschussvorsitzender C. Heinemann berichtet:

- In der Einwohnerfragestunde wurde auf den sehr schlechten Zustand der Wege bei den Glascontainern in Fargau und Pratjau hingewiesen und nachgefragt, wie es um die Erneuerung des schwarzen Brettes in Pratjau steht.

Für die Reparatur des schwarzen Brettes bietet Herr Fröber seine Hilfe an.

Ideen zur Finanzierung eines Geschwindigkeitsanzeigergerätes werden diskutiert.

Herr Engels moniert die Internetseite. Sie muss bearbeitet werden.

Herr Heinemann berichtet weiter:

- Im Segelhafen wurden 10 Zaunpfähle erneuert. Die restlichen Pfähle sollen im Frühjahr ausgetauscht werden.
- Ein Bürger hat um die Verkürzung der Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung gebeten. Grundsätzlich sollten die Schaltzeiten im Ort aber möglichst gleich sein.

Herr Engels wird sich die Sache ansehen.

Bürgermeister Lütt berichtet:

- Der GUV-Schwentine hat die Beitragssätze auf 5,30 € erhöht und eine Satzungsänderung beschlossen.
- Der ZVO wird in Pratjau 326.000,-€ investieren.
- Von Breitbandzweckverband Probstei kommen keine Informationen. Das Gebiet 6 hat aktuell Schwierigkeiten, die Quote zu erreichen. Die Feinplanung beginnt. 2019 soll es losgehen.
- Der DRK Ortsverband gibt die Trägerschaft für die KITA in Selent zum 31.12.2019 auf.
- Der Schulverband Probstei beginnt mit der Planung für einen Sporthallenneubau mit 3 ½ Feldern. Eine Beteiligung an einem Hallenbad wird es nicht geben.

Nichtöffentlicher Teil:

Bürgermeister
Hans-Joachim Lütt

Protokollführer
Manfred Aßmann